Anhang 1: Fragebögen

Erster Survey

1. **Welchem Geschlecht fühlen Sie sich zugehörig?**
   - ○ weiblich
   - ○ männlich
   - ○ divers

2. **In welchem Abschnitt des Studiums befinden Sie sich während des Besuchs des Seminars „Doc and Order“?**
   - ○ 1. bis 3. klinisches Fachsemester
   - ○ 4. bis 6. klinisches Fachsemester
   - ○ 7. oder 8. klinisches Fachsemester/Praktisches Jahr
   - ○ keine Angabe

3. **Haben Sie vor Ihrem Medizinstudium bereits ein anderes Studium begonnen oder abgeschlossen?**
   - ○ ja
   - ○ nein
   - ○ keine Angabe

4. *Falls 3 “ja”:*

   Haben Sie das vorherige Studium begonnen oder abgeschlossen?
   - ○ ja
   - ○ nein
   - ○ keine Angabe

Anhang 1 zu: Unger C, Jaeger C, Volk M, Rink L, Gorkotte J, Kuehlein T, Werner F. *Doc and Order: Implementation and pre-post evaluation of a course in medical law for medical students.* GMS J Med Educ. 2026;43(7):Doc86. DOI: 10.3205/zma001880

5. *Falls 3 "ja":*

   Welchem wissenschaftlichen Bereich gehörte Ihr vorher begonnenes oder abgeschlossenes Studium an?

   - ☐ Wirtschaftswissenschaften
   - ☐ Rechtswissenschaften
   - ☐ Geisteswissenschaften
   - ☐ Sozialwissenschaften
   - ☐ Naturwissenschaften
   - ☐ Ingenieurswissenschaften
   - ☐ anderes

6. **Haben Sie bereits berufliche Erfahrungen im Gesundheitswesen gemacht, beispielsweise als Gesundheits- oder Krankenpfleger*in, als Rettungssanitäter*in, medizinische*r Angestellte*r oder ähnliches?**

   - ○ ja
   - ○ nein
   - ○ keine Angabe

7. **Wie gut schätzen Sie Ihre Kenntnisse zum deutschen Rechtssystem im Allgemeinen ein?**

   - ○ schlecht
   - ○ durchschnittlich
   - ○ gut
   - ○ sehr gut
   - ○ keine Angabe

8. **Wie gut schätzen Sie Ihre Kenntnisse zum Medizinrecht im Speziellen ein?**

   - ○ schlecht
   - ○ durchschnittlich
   - ○ gut
   - ○ sehr gut
   - ○ keine Angabe

9. Wie sicher fühlen Sie sich im Umgang mit rechtlichen Fragestellungen in der klinischen Praxis?

- ○ sehr unsicher
- ○ unsicher
- ○ sicher
- ○ sehr sicher
- ○ keine Angabe

10. Ich habe ein – im Vergleich zu meinen Kommiliton*innen – großes Interesse an medizinrechtlichen Fragestellungen.

stimme gar nicht zu ○ ○ ○ ○ ○ stimme absolut zu

11. Meiner Wahrnehmung nach haben rechtliche Fragestellungen im klinischen Alltag einer Ärztin/eines Arztes eine hohe Relevanz.

stimme gar nicht zu ○ ○ ○ ○ ○ stimme absolut zu

12. Ich finde, dass das ärztliche Handeln zu vielen rechtlichen Vorgaben unterworfen ist.

stimme gar nicht zu ○ ○ ○ ○ ○ stimme absolut zu

13. Meiner Meinung nach unterstützen rechtliche Vorgaben darin, „gute“ Medizin zu machen.

stimme gar nicht zu ○ ○ ○ ○ ○ stimme absolut zu

14. Ich halte es für wahrscheinlich, als Ärzt*in im Laufe meines Berufslebens verklagt zu werden.

stimme gar nicht zu ○ ○ ○ ○ ○ stimme absolut zu

15. Falls 10 = 4/5:

Sie haben angegeben, dass Sie davon ausgehen, ein im Vergleich zu Ihren Kommiliton*innen eher stärkeres Interesse an medizinrechtlichen Fragestellungen zu haben. Woher rührt Ihrer Meinung nach Ihr verstärktes Interesse?

> Freitext

16. **Bitte nehmen Sie Stellung zu der folgenden Aussage: „In meiner Wahrnehmung erschweren rechtliche Vorgaben das ärztliche Handeln und haben letzten Endes keinen Nutzen für die Patient:innen.“**

    > Freitext

17. **Was waren Ihre Gründe, sich für das Seminar „Doc and Order“ anzumelden?**

    > Freitext

18. **Welche Rechtsquellen oder „Gesetzestexte und -bücher“ halten Sie für Ihre spätere Tätigkeit als Ärzt*in für besonders relevant??**

    > Freitext

Zweiter Survey

1. **Wie gut schätzen Sie Ihre Kenntnisse zum deutschen Rechtssystem im Allgemeinen – nun nach Besuch des Seminars – ein?**
   - ○ schlecht
   - ○ durchschnittlich
   - ○ gut
   - ○ sehr gut
   - ○ keine Angabe

2. **Wie gut schätzen Sie Ihre Kenntnisse zum Medizinrecht im Speziellen – nun nach Besuch des Seminars – ein?**
   - ○ schlecht
   - ○ durchschnittlich
   - ○ gut
   - ○ sehr gut
   - ○ keine Angabe

3. **Wie sicher fühlen Sie sich – nun nach Besuch des Seminars – im Umgang mit rechtlichen Fragestellungen in der klinischen Praxis?**
   - ○ sehr unsicher
   - ○ unsicher
   - ○ sicher
   - ○ sehr sicher
   - ○ keine Angabe

4. **Die Relevanz, die ich rechtlichen Fragestellungen im klinischen Alltag einer Ärztin/eines Arztes zurechne, hat sich durch das Seminar verändert.**
   - ○ ja
   - ○ nein
   - ○ keine Angaben

Anhang 1 zu: Unger C, Jaeger C, Volk M, Rink L, Gorkotte J, Kuehlein T, Werner F. *Doc and Order: Implementation and pre-post evaluation of a course in medical law for medical students.* GMS J Med Educ. 2026;43(7):Doc86. DOI: 10.3205/zma001880

5. ***Falls Q4 = ja:***

   Ich schätze die Relevanz rechtlicher Fragestellungen im klinischen Alltag nun ein:

   geringer ○ ○ ○ ○ höher

6. **Meine Wahrnehmung, dass rechtliche Vorgaben das ärztliche Arbeiten erschweren, hat sich durch das Seminar verändert.**

   ○ ja
   ○ nein
   ○ keine Angabe

7. ***Falls Q6 = ja:***

   Den Umfang, in dem rechtliche Vorgaben das ärztliche Arbeiten erschweren, schätze ich nun ein:

   geringer ○ ○ ○ ○ höher

8. **Meine Meinung, dass ärztliches Handeln zu vielen rechtlichen Vorgaben unterworfen ist, hat sich durch das Seminar geändert.**

   ○ ja
   ○ nein
   ○ keine Angabe

9. ***Falls Q8 = ja:***

   Meine Zustimmung zu der Aussage, dass ärztliches Handeln zu vielen rechtlichen Vorgaben unterworfen ist, ist jetzt:

   geringer ○ ○ ○ ○ höher

10. **Wir hatten Ihnen beim letzten Mal die folgende Aussage vorgestellt: „In meiner Wahrnehmung erschweren rechtliche Vorgaben das ärztliche Handeln und haben letzten Endes keinen Nutzen für die Patient*innen.“ Bitte nehmen Sie aus Ihrer jetzigen Perspektive nochmals Stellung zu dieser Aussage.**

    > Freitext

11. **Welche Rechtsgebiete, Rechtsquellen oder „Gesetzestexte und -bücher“ halten Sie nun nach Besuch des Seminars für Ihre spätere Tätigkeit als Ärzt*in für besonders relevant??**

    > Freitext